

KW LII.

OBJECTBE'S PINKBOX

**ISO 3533
UND NOCH EIN PAAR
POSTWEIHNÄCHTLICHE GEDANKEN**



In einem Interview am 24.12.2020 fragte Tobias Armbrüster die ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland: „Frau Käbmann, haben die Menschen in Deutschland ein Recht auf ein Weihnachtsfest im Kreis der Großfamilie oder im großen Freundeskreis?“, worauf diese antwortete: „So ein Recht auf so ein Weihnachtsfest gibt es nicht...“.

In diesem Jahr ist der Dreikönigssaal des Kölner Dom's zum Impfzentrum degeneriert. Jesus soll in einem Stall zur Welt gekommen sein und wer weiß schon, ob seine Eltern heute in einem solchen noch einen Platz finden würden, denn wie der Münchner Merkur am 20.12.20201 schrieb: „Hunderte lassen sich im Kuhstall gegen Corona impfen.“ Es ist eine verrückte Welt geworden in den vergangenen Monaten ...



Die vergangenen Monate verordneter Einsamkeiten riefen einen enormen Aufschwung dieses Industriezweiges hervor, was u.a. dazu führte, daß sich die Unternehmen auf eine Normierung ihrer Produkte einigten und diese in der ISO 3533 zusammenfaßte - auch wegen der Produkthaftung. Da kann ja doch einiges passieren, sei es in der Erregung oder aus Dummheit. Bei all jenen, die lieber auf Bio und Naturspielzeuge zurückgreifen wird ISO 3533 von geringerer Bedeutung sein. So gab es auch schon in früheren Zeiten bedauerliche Unfälle, wie der Fall eines alten 64 jährigen Onanisten. „Dieser führte sich ein Fichtenästchen in die Harnröhre ein, und zwar so, daß die Nadeln beim Zurückziehen als Widerhaken wirkten. Beim Versuch der Herausnahme brach das Ästchen ab und mußte vom Arzt mittels Kornzange entfernt werden.“ („Ein Beitrag zum Raffinement der Masturbation“ In: Münchner Medizin. Wochenschrift 1906, No 11). [Lesen Sie hier weiter...](#)